

no time for business as usual

EUD und JEF arbeiten beim Thema Verbandsentwicklung intensiver zusammen

Nach dem Kick-off Treffen der Arbeitsgruppe des Präsidiums im August folgte im Oktober die Akademie in Jena, zu der sich JEF- und EUD-Mitglieder gemeinsam dem Thema Verbandsentwicklung widmeten. Die Ergebnisse daraus zu konsolidieren, daran weiterzuarbeiten aber auch die Mitglieder von EUD und JEF in die Prozesse jeweils miteinzubinden sollten anlässlich des gemeinsamen Bundesausschusses am 6./7. November 2015 in Berlin erfolgen.

Dazu traf sich die AG Verbandsentwicklung im Vorfeld des Bundesausschusses zu einer weiteren Arbeitssitzung sowie zu einem mitgliederoffenen Workshop. Insbesondere der Workshop wurde dabei konstruktiv genutzt, um die aktuellen Herausforderungen von EUD/JEF zu besprechen. Dazu traten mehr als 20 Teilnehmer/innen in einen wertvollen Erfahrungs- und Ideenaustausch. JEF- und EUD-Mitglieder diskutierten gemeinsam Chancen, Schwierigkeiten, Herangehensweisen und Lösungsmöglichkeiten der internen und externen Verbandsentwicklung.

Unterstützungs- oder Verbesserungsbedarf gebe es zum Teil bei organisatorischen Fragen (wie Satzung, Finanzierung, Sponsoring), bei Kommunikationsthemen auch zwischen „Jungen und Jüngeren“ oder zu attraktiven und zeitgemäßen Veranstaltungsformaten (z.B. mit Kinderbetreuung). Bei der Mitgliederakquise müsse das « Produkt » der Europa-Union geschärft werden. Nicht zuletzt die demographische Entwicklung in Deutschland und Europa laufe einem gewünschten Mitgliederwachstum entgegen. Diese Herausforderungen wollen EUD und JEF mit neuen Formaten, einem kreativen Ideenpool und einer persönlicheren Vernetzung untereinander begegnen.

Auch darüber hinaus wollen JEF- und EUD-Mitglieder beim Thema Verbandsentwicklung intensiver zusammenarbeiten. Dazu wird es neben regelmäßigen Telefonkonferenzen der AG Verbandsentwicklung auch mitgliederoffene Workshops zu den EUD-Gremiensitzungen wie Bundesausschuss oder Bundeskongress geben. Zudem soll der Austausch zwischen den Landes- und Kreisverbänden intensiviert werden. Dabei können interaktive Methoden und neue Formate auf allen Verbandsebenen genutzt werden. Anfragen zum Austausch bestehen bereits aus verschiedenen Landes- und Kreisverbänden.

Claudia Conen und Inga Wachsmann
(AG Verbandsentwicklung)



Treffen der AG Verbandsentwicklung am 07.11.2015 in Berlin

